Objekt:	Aquarellzeichnung mit einer Mariendarstellung, 1858
Museum:	Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de
Sammlung:	Sammlung der Handzeichnungen
Inventarnummer:	Hz 000620

Beschreibung

Hochformatige, oben rundbogig abschließende Darstellung einer schwebenden Muttergottes im weißen Strahlenkranz auf einer Wolke mit angedeuteter Mondsichel ("Mondsichelmadonna"), darunter eine Uferlandschaft. Die Marienfigur frontal in einem blauen, innen goldgelb gefütterten Mantel und rotem Untergewand, mit offenem blonden Haar, die Hände segnend zur Seite gerichtet, über dem leicht nach rechts geneigten Haupt ein Sternennimbus.

Unbekannter Zeichner unter dem Einfluss der Kunst der Nazarener, 1858, mit einer handschriftlichen Widmung an Franz Graf zu Stolberg-Wernigerode (1815-1888) und seine Frau Clothilde (1834-1888), geb. Gräfin von Robbiano-Borsbeek, von deren Mutter Marie (1807-1880), geb. Gräfin zu Stolberg-Stolberg.

Profilierter Goldrahmen mit rundbogigem Abschluss, verglast, auf der Innenleiste oben die Widmung, unten "S. MARIA SINE LABE CONCEPTA ORA PRO NOBIS" (Heilige Maria, ohne Erbsünde empfangen, bete für uns).

Grunddaten

Material/Technik:	Polychrome Aquarellzeichnung, weiß gehöht
Maße:	45 x 27 bzw. 75 x 53 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1858
	wer	
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Königsschreibzimmer (Schloß Wernigerode)

Schlagworte

- Mondsichelmadonna
- Nazarener
- Sternennimbus
- Unbefleckte Empfängnis

Literatur

- Christian Juranek (2022): Schloss Wernigerode. Märchenschloss im Harz. Dössel, S. 91 m. Abb.